

Das Chorgebet in Mariawald

Die Sext

Einleitung

V. Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

A. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

Germinavit radix Jesse, orta est stella ex Jacob: Virgo peperit Salvatorem; te laudamus, Deus noster.

(Aus Jesses Wurzel sproßt ein Reis, aus Jakob erstrahlt ein Stern: die Jungfrau gebar den Erlöser. Wir loben dich, du, unser Gott.)

V. Du bist gebenedeit unter den Frauen.

A. Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

V. Lasset uns beten.

Treuer und barmherziger Gott, durch die Jungfrau und Mutter Maria hast du uns das Heil geschenkt. Laß uns auf ihre Fürbitte deine Hilfe erfahren, da sie uns den Urheber des Lebens geboren hat, Christus, unsern Herrn. A. Amen.

V. Der Name unseres Herrn Jesus Christus und seiner heiligen Mutter sei gepriesen von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

V. O Gott komm mir zu Hilfe.

A. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Hymnus

O Gott, du lenkst mit starker Hand
den wechselvollen Lauf der Welt,
machst, daß den Morgen mildes Licht,
den Mittag voller Glanz erhellt.

Lösch aus die Glut der Leidenschaft,
und tilge allen Haß und Streit;
erhalte Geist und Leib gesund,
schenk Frieden uns und Einigkeit.

Gewähr uns dies, o guter Gott,
du Vater, und du, einz'ger Sohn,
die ihr mit ihm, dem Heil'gen Geist,
regiert durch Zeit und Ewigkeit. Amen.

Sonntag

Psalm 118, 8

Mein Anteil ist der Herr; *

ich habe versprochen, dein Wort zu beachten.

Ich suche deine Gunst von ganzem Herzen, *

sei mir gnädig nach deiner Verheißung.

Ich überdenke meinen Weg, *
zu deinen Vorschriften lenk' ich meinen Fuß.
Ich eile und säume nicht, *
deine Gebote zu halten.
Fesseln mich auch Stricke der Frevler, *
deine Weisung vergeß ich nicht.
Um Mitternacht steh' ich auf, dich zu preisen *
wegen deiner gerechten Entscheide.
Allen, die dich fürchten, bin ich Freund *
und allen, die deine Befehle befolgen.
Von deiner Güte, Herr, ist die Erde erfüllt; *
lehre mich deine Gesetze.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Psalm 118, 9

Gutes hast du deinem Knecht erwiesen, *
o Herr, nach deinem Wort.
Lehre mich Erkenntnis und rechtes Urteil, *
ich vertrau' auf deine Gebote.
Ehe ich gedemütigt wurde, ging mein Weg in die Irre, *
nun aber halt' ich deinen Spruch.
Du bist gut und wirkst Gutes; *
so lehre mich deine Gesetze.
Stolze setzen über mich Lügen in die Welt, *
ich aber halte deine Befehle von ganzem Herzen.
Abgestumpft und satt ist ihr Herz, *
ich aber ergötze mich an deiner Weisung.
Daß ich gedemütigt wurde, war für mich gut, *
damit ich deine Gesetze lernte.
Die Weisung deines Mundes ist mir lieb, *
mehr als tausende in Gold und Silber.
Ehre sei dem Vater...

Psalm 118, 10

Deine Hände haben mich gemacht und gebildet; *
gib mir Einsicht, daß ich deine Gebote lerne.
Die dich fürchten, werden mich seh'n und sich freuen, *
denn ich warte auf dein Wort.
Herr, ich weiß, daß deine Entscheide gerecht sind; *
du hast mich gebeugt, weil du es treu mit mir meinst.
Laß deine Huld mich trösten, *
wie du deinem Knecht verheißen hast.
Dein Erbarmen komme über mich, damit ich lebe, *
denn deine Weisung macht mich froh.
Schande über die Stolzen, da sich mich zu Unrecht bedrücken! *
Ich aber sinne nach über deine Befehle.
Zu mir sollen sich wenden, die dich fürchten und ehren, *
die deine Vorschriften kennen.
Lauter sei mein Herz durch dein Gesetz; *

dann werde ich nicht zuschanden.

Ehre sei dem Vater ...

Kurzlesung

Einer trage des anderen Last; so erfüllt ihr das Gesetz Christi. (Gal 6, 2)

V. Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.

A. Er läßt mich lagern auf grünen Auen.

Schlußgebete

Vater unser (in Stille) V. ...und führe uns nicht in Versuchung,

A. sondern erlöse uns von dem Bösen.

V. Der Herr sei mit euch./ A. Und mit deinem Geiste.

Oration: Allmächtiger Gott, du gebietest über Himmel und Erde, du hast Macht über die Herzen der Menschen. Darum kommen wir voll Vertrauen zu dir; stärke alle, die sich um die Gerechtigkeit mühen, und schenke unserer Zeit deinen Frieden. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. A. Amen.

Schlußverse

Segen über den Tischleser

Montag

Psalm 118, 17

Deine Vorschriften sind der Bewunderung wert,*
darum bewahrt sie mein Herz.

Die Erklärung deiner Worte erleuchtet,*
den Unerfahrenen schenkt sie Einsicht.

Weit öffne ich den Mund und lechze,*
denn nach deinen Geboten verlangt mich.

Wende dich mir zu, sei mir gnädig,*
wie es denen gebührt, die deinen Namen lieben!

Festige meine Schritte nach deinem Wort,*
laß über mich kein Unrecht herrschen!

Erlöse mich von der Bedrückung durch Menschen,*
so will ich deine Befehle halten.

Über deinem Knecht laß dein Antlitz leuchten,*
und deine Gesetze lehre mich!

Tränen entströmen meinen Augen wie Bäche,*
weil man dein Gesetz nicht befolgt.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Psalm 118, 18

Gerecht bist du, Herr,*

und deine Entscheide sind recht.

Deine Vorschriften hast du erlassen nach Recht,*

und in voller Treue.
Mein Eifer für dich verzehrt mich,*
weil meine Gegner deine Worte vergessen.
Deine Worte sind rein und lauter,*
dein Knecht hat sie lieb.
Ich bin gering und verachtet,*
doch deine Befehle vergeß' ich nicht.
Deine Gerechtigkeit bleibt ewig Gerechtigkeit,*
deine Weisung ist Wahrheit.
Mich trafen Bedrängnis und Not,*
deine Gebote machen mich froh.

Deine Vorschriften sind auf ewig gerecht,*
gib mir Einsicht, damit ich lebe!
Ehre sei dem Vater...

Psalm 118, 19

Ich rufe von ganzem Herzen, Herr, erhöre mich,*
ich will deine Gesetze halten.
Ich rufe zu dir, errette mich,*
so will ich deinen Vorschriften folgen.
Schon beim Morgenrauen komm' ich und flehe,*
ich warte auf dein Wort.
Meine Augen eilen den Nachtwachen voraus,*
nachzusinnen über deine Verheißung.
Höre auf meine Stimme in deiner Huld,*
Herr, nach deinem Entscheid belebe mich!
Tückische Verfolger nahen mir,*
sie haben sich weit von deiner Weisung entfernt.
Doch du bist nahe, Herr,*
und alle deine Gebote sind Wahrheit.
Aus deinen Vorschriften weiß ich seit langem,*
daß du sie für ewig bestimmt hast.
Ehre sei dem Vater...

Kurzlesung

So spricht der Herr: Stellt euch auf die Wege und haltet Ausschau; fragt nach den Pfaden der Vorzeit, fragt nach dem Weg zum Guten; diesen geht, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. (Jer 6, 16)

V. Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.
A. Er läßt mich lagern auf grünen Auen.

Schlußgebete

Vater unser (in Stille) V. ...und führe uns nicht in Versuchung,
A. sondern erlöse uns von dem Bösen.

V. Der Herr sei mit euch./ A. Und mit deinem Geiste.

Oration: Herr, deine Gerechtigkeit bleibt ewig Gerechtigkeit. Laß alle, die der Eifer für dich verzehrt, erfahren, daß deine Verheißungen wahr sind und mache sie froh durch deine Gebote, durch Christus, unsern Herrn. A. Amen.

Dienstag

Psalm 122

Ich erhebe meine Augen zu dir,*
der du hoch im Himmel thronst.
Wie die Augen der Knechte auf die Hand ihres Herrn,*
wie die Augen der Magd auf die Hand ihrer Herrin,
So schau'n unsre Augen auf den Herrn, unsern Gott,*
bis er uns gnädig ist.
Sei uns gnädig, Herr, sei uns gnädig,*
denn übersatt sind wir vom Hohn der Spötter.
Übersatt ist unsre Seele vom Spott der Überheblichen,*
von der Verachtung der Stolzen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Psalm 123

Wäre der Herr nicht für uns eingetreten, so soll Israel sprechen,*
wäre der Herr nicht für uns eingetreten, als sich gegen uns Menschen
erhoben,
Dann hätten sie uns lebendig verschlungen,*
als gegen uns ihr Zorn entbrannt war.
Dann hätten die Wasser uns weggespült,*
über uns sich ein Wildbach ergossen.
Dann hätten sich über uns ergossen*
die wilden, wogenden Wasser.
Gelobt sei der Herr,*
der uns ihren Zähnen zum Raub nicht preisgab.
Unsre Seele ist wie ein Vogel dem Netz des Jägers entkommen,*
das Netz ist zerrissen, und wir sind frei.
Unsre Hilfe steht im Namen des Herrn,*
der Himmel und Erde gemacht hat.
Ehre sei dem Vater...

Psalm 124

Die auf den Herrn vertrau'n, sind fest wie der Zionsberg,*
der niemals wankt, der ewig bleibt.
Wie Berge Jerusalem rings umgeben,*
so ist der Herr um sein Volk von nun an auf ewig.
Nicht soll das Zepter des Frevlers auf dem Erbland der Gerechten
lasten,*
damit nicht die Hand der Gerechten nach Unrecht greift.
Herr, tu Gutes den Guten,*
den Menschen mit redlichem Herzen!
Doch wer auf krumme Wege abbiegt,/
den vertreibe, Herr, mitsamt den Frevlern!*
Frieden über Israel!
Ehre sei dem Vater...

Kurzlesung

Ordnet euch Gott unter, leistet dem Teufel Widerstand, und er wird vor euch
fliehen. Sucht die Nähe Gottes, und er wird sich euch nähern. Reinigt die

Hände, ihr Sünder, läutert die Herzen, ihr Menschen mit zwei Seelen. (Jak 4, 7-8)

V. Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.
A. Er läßt mich lagern auf grünen Auen.

Schlußgebete

Vater unser (in Stille) V. ...und führe uns nicht in Versuchung,
A. sondern erlöse uns von dem Bösen.

V. Der Herr sei mit euch./ A. Und mit deinem Geiste.

Oration: Herr, du hast versprochen, uns an deinen Tisch zu setzen und zu bewirten, wenn wir dir als treue Knechte dienen. Mache unsere Augen wach für die Zeichen deiner Hand, und wenn du wiederkommst, verzeih uns gnädig all unsere Schuld, der du mit dem Vater lebst und herrschst in Ewigkeit. A.Amen.

Mittwoch

Psalm 6, 1

Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn,*
und züchtige mich nicht in deinem Grimm!
Sei mir gnädig, Herr, ich sieche dahin,*
heile mich, Herr, denn meine Glieder zerfallen!
Meine Seele ist tief verstört.*

Du aber, Herr, wie lange säumst du noch?
Wende dich, Herr, mir zu und errette mich,*
in deiner Huld bring mir Hilfe!
Denn bei den Toten denkt niemand mehr an dich;*
wer in der Unterwelt wird dich noch preisen?
Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Psalm 6, 2

Vom Seufzen bin ich erschöpft, /
jede Nacht benetze ich weinend mein Bett,*
überschwemme mein Lager mit Tränen.
Getrübt ist mein Auge vor Kummer,*
gealtert bin ich wegen all meiner Gegner.
Weicht zurück von mir, all ihr Frevler,*
denn der Herr hat mein lautes Weinen gehört
Gehört hat der Herr mein Flehen,*
der Herr nimmt mein Beten an.
In Schmach und Verstörung fallen all meine Feinde,*
sie müssen weichen und zugrundegeh'n im Nu!
Ehre sei dem Vater...

Psalm 8

Herr, unser Herrscher,/

wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde;*
deine Hoheit hast du über den Himmel gebreitet.
Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge schaffst du dir Lob/
deinen Gegnern zum Trotz;*
Feind und Widersacher müssen verstummen.
Seh ich den Himmel, das Werk deiner Finger,*
Mond und Sterne, die du befestigt:
Was ist der Mensch, daß du an ihn denkst,*
des Menschen Kind, daß du seiner dich annimmst?
Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott,*
mit Herrlichkeit und Ehre ihn gekrönt.
Du hast ihn zum Herrscher gesetzt über das Werk deiner Hände,*
hast ihm alles zu Füßen gelegt:
All die Schafe, Ziegen und Rinder*
und auch die Tiere des Feldes,
Die Vögel des Himmels und die Fische im Meer,*
was alles die Pfade der Meere dahinzieht.
Herr, unser Herrscher,*
wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde.
Ehre sei dem Vater...

Kurzlesung

Werft eure Zuversicht nicht weg, die großen Lohn in sich birgt. Ausdauer braucht ihr, damit ihr den Willen Gottes erfüllt und so das verheißene Gut erlangt. (Hebr 10, 35-36)

V. Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.
A. Er läßt mich lagern auf grünen Auen.

Schlußgebete

Vater unser (in Stille) V. ...und führe uns nicht in Versuchung,
A. sondern erlöse uns von dem Bösen.

V. Der Herr sei mit euch./ A. Und mit deinem Geiste.

Oration: Gott, du bist barmherzig und gütig. Wenn unser Auge getrübt ist vor Kummer, dann nimm unser Beten an und laß uns Freude und Hoffnung schöpfen durch den Anblick deiner Werke, durch Christus, unsern Herrn. A. Amen.

Donnerstag

Psalm 9

Warum, Herr, stehst du so fern,*
verbirgst dich in Zeiten der Not?
In seinem Hochmut quält der Frevler die Armen,*
fangen soll er sich in Ränken, die er selbst ersonnen!
Denn der Frevler rühmt sich nach Herzenslust,*
er raubt, er lästert und verachtet den Herrn.
Überheblich sagt der Frevler:/
„Er straft nicht. Es gibt keinen Gott!“*
So ist all sein Denken.

Zu jeder Zeit glückt ihm sein Tun./
Hoch droben wähnt er deine Gerichte, fern von sich.*
All' seine Gegner faucht er an.
Er spricht in seinem Herzen: „Nie werd' ich wanken.*
Von Geschlecht zu Geschlecht trifft mich kein Unglück.“
Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Sein Mund ist voll Fluch und Trug und Gewalttat;*
auf seiner Zunge sind Verderben und Unheil.
Er liegt auf der Lauer in den Gehöften,/
heimlich will er den Schuldlosen morden,*
seine Augen spähen aus nach dem Armen.
Er lauert im Versteck wie ein Löwe im Dickicht,/
er lauert, den Armen zu fangen;*
er fängt den Armen und zieht ihn in sein Netz.
Er duckt sich, kauert sich nieder,*
sein Übermut bringt die Schwachen zu Fall.
Er spricht in seinem Herzen: „Gott vergißt es,*
sein Antlitz schaut weg, er sieht es niemals.“
Ehre sei dem Vater...

Herr, steh' auf, Gott, erhebe' deine Hand,*
vergiß die Gebeugten nicht!

Warum darf der Frevler Gott verachten,*
warum bei sich sprechen: „Du strafst nicht“?
Du siehst es ja selbst,*
du schaust auf Unheil und Kummer.
Der Schwache vertraut sich dir an,*
du bist den Verwaisten ein Helfer.
Zerbrich den Arm des Frevlers und Bösen,*
bestraf seine Frevel, daß man von ihm nichts mehr findet.
Der Herr ist König auf immer und ewig,*
aus seinem Land schwinden die Heiden.
Die Sehnsucht der Armen hast du, Herr, gestillt,*
du stärkst ihr Herz, du hörst auf sie:
Recht zu schaffen dem Verwaisten und Bedrückten.*
Kein Mensch verbreite noch Schrecken im Land!
Ehre sei dem Vater...

Kurzlesung

Brüder, haltet geduldig aus bis zur Ankunft des Herrn. Auch der Bauer wartet auf die wertvolle Frucht der Erde; er wartet geduldig, bis im Herbst und im Frühjahr der Regen fällt. (Jak 5, 7)

V. Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.
A. Er läßt mich lagern auf grünen Auen.

Schlußgebete

Vater unser (in Stille) V. ...und führe uns nicht in Versuchung,
A. sondern erlöse uns von dem Bösen.

V. Der Herr sei mit euch./ A. Und mit deinem Geiste.

Oration: Barmherziger Gott, schenke allen, die dich und deine Gebote verachten, die Gnade der Umkehr und stille die Sehnsucht deiner Armen, bei dir geborgen zu sein, durch Christus, unsern Herrn. A. Amen.

Freitag

Psalm 16, 1

Höre, Herr, die gerechte Sache,
hab' acht auf mein Fleh'n,*
vernimm mein Gebet von Lippen ohne Falsch!
Von deinem Angesicht ergehe mein Urteil;*
denn deine Augen schauen, was recht ist.
Prüfst du mein Herz,
suchst mich heim in der Nacht und erprobst mich -*
dann findest du an mir kein Unrecht.
Mein Mund verging sich nicht/
trotz allem, was die Menschen auch treiben;*
ich halte mich ans Wort deiner Lippen.
Auf dem Weg deiner Gebote geh'n meine Schritte,*
meine Füße wanken nicht auf deinen Pfaden.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Psalm 16, 2

Ich rufe dich an, denn du, Gott, erhörst mich.*
Wende dein Ohr mir zu, vernimm meine Rede!
Wunderbar erweise deine Huld!*
Du rettetest, die sich an deiner Rechten vor den Feinden bergen.
Behüte mich wie den Augapfel, den Stern des Auges,*
birg mich im Schatten deiner Flügel
vor den Frevlern, die mich hart bedrängen,*
vor den Feinden, die mich wütend umringen.
Sie haben ihr hartes Herz verschlossen,*
sie führen stolze Worte im Mund,
sie lauern mir auf, jetzt kreisen sie mich ein;*
ihre Augen spähen, mich zu Boden zu strecken,
so wie der Löwe, voll Gier zu zerreißen,*
wie der Junglöwe, der im Hinterhalt lauert.
Ehre sei dem Vater...

Psalm 16, 3

Erhebe dich, Herr, tritt dem Frevler entgegen!*
Wirf ihn zu Boden, mit deinem Schwert entreiß mich ihm!
Rette mich, Herr, mit deiner Hand vor den Männern,*
vor den Männern, die im Leben schon alles haben!

Ihren Leib füllst du mit Gütern,
ihre Söhne werden auch noch satt*
und hinterlassen den Enkeln, was übrigbleibt.
Ich aber will dein Antlitz in Gerechtigkeit schauen,*
mich satt seh'n an deiner Gestalt beim Erwachen.
Ehre sei dem Vater...

Kurzlesung

Da wir mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, als wir noch Feinde waren, werden wir erst recht, nachdem wir versöhnt sind, gerettet werden durch sein Leben. (Röm 5, 10)

V. Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.

A. Er läßt mich lagern auf grünen Auen.

Schlußgebete

Vater unser (in Stille) V. ...und führe uns nicht in Versuchung,

A. sondern erlöse uns von dem Bösen.

V. Der Herr sei mit euch./ A. Und mit deinem Geiste.

Oration: Gerechter Gott, du hast das Flehen deines Sohnes gehört, an dem kein Unrecht war. Erhöre auch das Gebet deiner Kirche, die um deinetwillen verfolgt wird, und laß uns dein Angesicht in Gerechtigkeit schauen, wenn wir am Tag der Auferstehung zum ewigen Leben erwachen, durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Schlußverse

Samstag

Psalm 18, 1

Die Himmel rühmen die Herrlichkeit Gottes,*
vom Werk seiner Hände kündigt das Firmament.

Ein Tag sagt es dem anderen,*
eine Nacht tut es der anderen kund.

Nicht sind es Worte, nicht sind es Reden,*
unhörbar bleibt ihre Stimme!

Doch ihre Botschaft geht in die ganze Welt hinaus,*
ihre Kunde bis zu den Enden der Erde.

Dort hat er der Sonne ein Zelt errichtet.*

Wie ein Bräutigam tritt sie hervor aus ihrem Gemach;
Sie frohlockt wie ein Held*

und läuft ihre Bahn.

Am einen Ende des Himmels geht sie auf/
und läuft bis ans andere Ende;*

nichts kann sich bergen vor ihrer Glut.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne *

und dem Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Psalm 18, 2

Vollkommen ist die Weisung des Herrn,*
sie erquickt den Menschen.
Das Gesetz des Herrn ist verlässlich,*
den Unwissenden macht es weise.
Die Befehle des Herrn sind richtig,*
sie erfreuen das Herz;
das Gebot des Herrn ist lauter,*
es macht hell die Augen.
Die Furcht des Herrn ist rein,*
sie besteht für immer.
Die Entscheide des Herrn sind wahr,*
gerecht sind sie alle.
Kostbarer sind sie als Gold, als Feingold in Menge.*
Süßer sind sie als Honig, als Honig aus Waben.
Auch dein Knecht läßt sich von ihnen warnen;*
wer sie wahr, hat reichen Lohn.
Wer wird seiner Fehler gewahr?*Von Schuld, um die ich nicht weiß, sprich mich frei!
Auch vor Vermessenen behüte deinen Knecht,*
daß sie nicht über mich herrschen.
Dann bin ich ohne Makel*
und rein von schwerer Schuld.
Die Worte meines Mundes mögen dir gefallen,/
das Sinnen meines Herzens stehe dir vor Augen,*
Herr, mein Fels und mein Erlöser!
Ehre sei dem Vater...

Psalm 19

Der Herr erhöere dich am Tage der Not,*
dich schütze der Name von Jakobs Gott!
Er sende dir Hilfe vom Heiligtum*
und sei dir Stütze vom Zion her!
An all deine Speisopfer denke er,*
nehme deine Brandopfer gnädig an!
Er schenke dir, was dein Herz begehrt,*
und lasse all deine Pläne gelingen!
So wollen wir jubeln über deine Hilfe,/
im Namen unsres Gottes das Banner erheben!*All deine Bitten erfülle der Herr!
Nun weiß ich: der Herr schenkt seinem Gesalbten den Sieg,/
erhört ihn von seinem heiligen Himmel her*
mit der Macht seiner hilfreichen Rechten.
Die einen sind stark durch Wagen, die andern durch Rosse,*
wir aber sind stark im Namen des Herrn, unsres Gottes.
Sie sind gestürzt und gefallen,*
wir bleiben aufrecht und steh'n.
Herr, verleihe dem König den Sieg!*Erhör' uns am Tag, da wir rufen.
Ehre sei dem Vater...

Kurzlesung

Ein großes Zeichen erschien am Himmel: Eine Frau, umgeben von der Sonne, den Mond unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt. Sie gebar ein Kind, einen Sohn, der über alle Völker herrschen soll mit eisernem Zepter. (Offb 12, 1.5)

V. Selig bist du, Jungfrau Maria

A. Denn du hast den Schöpfer des Weltalls getragen.

Schlußgebete

Vater unser (in Stille) V. ...und führe uns nicht in Versuchung,

A. sondern erlöse uns von dem Bösen.

V. Der Herr sei mit euch./ A. Und mit deinem Geiste.

Oration: Gütiger Gott, du hast allen Menschen Maria zur Mutter gegeben. Hilf uns auf ihre Fürsprache, in ganzer Hingabe und in frohem Vertrauen auf dich hin zu leben, durch Christus, unsern Herrn. A. Amen.

Schlußverse (täglich)

V. Der Herr sei mit euch./ A. Und mit deinem Geiste.

V. Lasset uns preisen den Herrn./ A. Dank sei Gott./

V. Die göttliche Hilfe sei mit uns allezeit.

A. Und mit unseren abwesenden Brüdern.

V. Die Verstorbenen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen in Frieden.

A. Amen
